



Die Preisträger des Fotowettbewerbs mit ihren Siegerfotos (v. l.) Andreas Stark, Winfried Diegelmann, Renate Klinkel (oben das Siegerfoto von Dr. Rudolf Dölling) und Josef Weber.
Bild: Wirk

Siegerfoto entstand in Grüninger Warte

"Pohlheim - zwischen Limes und Lückeback" - Fotoausstellung der Fotogruppe Hausen überzeugte auch mit Sonderschauen

HAUSEN

(u).

In diesem Jahr hat sich der fotografische Blick der Fotogruppe Hausen auf Pohlheim gerichtet. "Zwischen Limes und Lückeback" hieß der Fotowettbewerb im Rahmen der Herbstausstellung. Im Mittelpunkt standen zudem Bilderwände, die von den Fotografen nach freien Vorstellungen gestaltet wurden. Darüber hinaus präsentierten Mitglieder digitale Bilderschaun. Schon die Ausstellungseröffnung im Bürgerhaus Hausen war gut besucht. Vorsitzende Renate Klinkel konnte unter den Besuchern auch befreundete Fotogruppen begrüßen: "Die Mitglieder der Fotogruppe Hausen haben sich aufgemacht, um die junge, am 1. Januar 1971 ins Leben gerufene Stadt Pohlheim einmal ganz genau anzusehen. Was dabei herausgekommen ist, sehen Sie hier."

An dem Fotowettbewerb haben sich die Fotografen Christa Bohnaus, Winfried Diegelmann, Dr. Rudolf Dölling, Gerd Jachimsky, Renate Klinkel, Dr. Bärbel Koob, Karlheinz Krahl, Ernst Kuhn, Rosemarie Müller, Rudi Müller, Dr. Rudi Schmidt, Andreas Stark, Kurt Walther, Josef Weber und Dietrich Wirk mit 70 Fotografien beteiligt. Die meisten Fotografien wurden mit einer digitalen Kamera aufgenommen, nur noch wenige waren analog entstanden. Die Besucher an beiden Tagen beurteilten und bewerteten die Bilder. Höhepunkt des Wettbewerbs war die Bekanntgabe der Wertung durch den Vize-Vorsitzenden Winfried Diegelmann sowie die Preisvergabe durch die Vorsitzende Renate Klinkel. Das Siegerfoto "schoss" Dr. Rudolf Dölling, sein Bild mit dem Titel "Grüninger Warte" erhielt 60 Stimmen. Auf Platz 2 folgte Andreas Stark mit dem Titelbild "Regenbogen" (45 Stimmen) vor Renate Klinkel mit dem Titelbild "Blick vom Obersteinberg" (33 Stimmen). Platz 4 belegte Winfried Diegelmann mit "Evangelische Kirche Hausen" (24 Stimmen) und auf dem 5. Platz landete Josef Weber mit dem Titelbild "Unwetter über Hausen" (22 Stimmen). Sehr interessant und kurzweilig war das neben der Bilderausstellung gebotene Programm. Faszinierende digitale Diaschaun waren zu bestaunen. Zunächst "entführte" Dietrich Wirk nach dem ausführlichen fotografischen "Spaziergang" durch Pohlheim am Eröffnungsabend die Besucher nach Ägypten. Seine unter dem Titel "Ägypten - das Tor zum Orient" stehende Dia-Schau zeigte "Kairo" und "Nil" und beschäftigte sich im dritten Teil mit den Pharaonen und Göttern. Fortgesetzt wurden die Vorführungen der digitalen Bilderschaun im kleinen Saal des Bürgerhauses. In vier Blocks mit jeweils 50 Minuten aufgeteilt waren 13 Kurzdiashauen, die von neun Fotografen gezeigt wurden. "Eine schöner als der andere" lautete das Echo dieser gelungenen und vertonten Bilderschaun, an denen Ludmila Franz ("Porträts von Afrika"), Dietrich Wirk ("Trübe Tage unterm Schlern"), Rosi und Rudi Müller ("Steinfurth, Rosenort in der Wetterau"), Herrmann Ullrich

("Schmetterlinge von der Insel Mainau" sowie "Pausenfüller"), Ludmila Franz ("Afrika schwarz und bunt"), Bärbel Koob und Rudolf Dölling ("Tango"), Renate Klinkel ("Venezianische Messe in Ludwigsburg"), Rosi und Rudi Müller ("Weinbau in Rheinhesse" sowie "Flugtag in der Wieseckau"), Kurt Walther ("Abstrakt") und Herrmann Ullrich ("Absurdum Kuriosum - Eine tragische Geschichte") beteiligt waren. Am Ende einer gelungenen Ausstellung, gab es Dankesworte für alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Dank ging auch an die Stadt Pohlheim, die vielen Helfern und Herta Spengler, die mit ihrem Team für das große Kuchenbüfett sorgte.